

## **PROTOKOLL**

über die am Montag, den 08. Februar 2021 um 18.00 Uhr im Saal der MS/LMS unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Klaus Winkler abgehaltene

### **43. Gemeinderatssitzung**

**Anwesend:** Bürgermeister Dr. Klaus Winkler  
VB Ing. Gerhard Eilenberger  
VB Walter Zimmermann  
StRin Mag. Ellen Sieberer  
GR Hermann Huber  
GRin Hedwig Haidegger  
GR MSc. Florian Huber  
GRin Mag. (FH) Andrea Watzl  
GR Georg Wurzenrainer  
GR Ludwig Schlechter  
GRin Anna Werlberger  
GR Mag. Manfred Filzer  
GRin Marielle Haidacher  
GR Daniel Ellmerer  
GRin Margit Luxner  
GR Jürgen Katzmayr  
EGR Michael Hacksteiner für GR Alexander Gamper  
GR Bernhard Schwendter  
GR Rudolf Widmoser

Stadtdirektor Mag. Michael Widmoser - Schriftführer  
Hilde Sohler - Schriftführerin

**Abwesend:** GR Alexander Gamper - entschuldigt

#### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Dr. Winkler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen, stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister fordert die Mitglieder des Gemeinderates und die übrigen Anwesenden auf FFP2-Masken als Mund-Nasenschutz zu tragen. Die Mandatäre sollten dies schon aus Rücksichtnahme auf die übrigen Anwesenden machen, wobei die FFP2-Masken bei Wortmeldungen auch abgenommen werden könnten.

Bürgermeister Dr. Winkler heißt GRin Marielle Haidacher herzlich willkommen, welche nach einer Babypause wieder ihr Mandat ausübt und gratuliert nochmals zur Geburt ihrer Tochter.

## **2. Genehmigung des Protokolls der 42. Gemeinderatssitzung vom 21. Dezember 2020**

GR Mag. Filzer ersucht seine Wortmeldung auf Seite 314, 1. Absatz zu korrigieren und legt dazu dem Bürgermeister eine schriftliche Formulierung vor. Der Bürgermeister verliest sodann den 1. Absatz auf Seite 314 des Protokolls und die von GR Mag. Filzer vorgelegte Formulierung.

Das Protokoll der 42. Gemeinderatssitzung vom 21. Dezember 2020 wird mit der von GR Mag. Filzer gewünschten Änderung (Ersatz des 1. Absatzes auf Seite 314 durch die von ihm vorgelegte Formulierung) mit 18 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

## **3. Anträge und Berichte des Bürgermeisters und des Stadtrates**

### **3.1. Raumordnungsvertrag Stadtgemeinde / Josef Raß, Julia und Philipp Randl**

Bürgermeister Dr. Winkler informiert darüber, dass Josef Raß Eigentümer des Gst 3407/2 KG Kitzbühel Land im Bereich Gundhabing ist und hat dieses Grundstück im Ausmaß von 794 m<sup>2</sup> seiner Tochter Julia Randl und seinem Schwiegersohn Philipp Randl mit Rückabwicklungs- und Schenkungsvertrag vom 09.10.2020 übertragen hat.

Der Teilungsplan wird auf der Leinwand gezeigt und weist der Bürgermeister darauf hin, dass Josef Raß seinem Sohn Alexander Raß und seiner Schwiegertochter Tanja Raß bereits das neu zu bildende Gst 3407/5 übertragen hat und diesbezüglich in der Gemeinderatssitzung im Juli 2020 ein Raumordnungsvertrag und eine Umwidmung beschlossen wurde.

Julia und Philipp Randl planen die Errichtung eines Wohnhauses für den Eigenbedarf bzw. zur Befriedigung des ganzjährigen Wohnbedürfnisses und haben dazu einen Antrag auf Baulandwidmung gestellt. Der Stadtrat und der Ausschuss für Bau und Raumordnung haben sich mit der Angelegenheit befasst und dazu Beschlussempfehlungen unter der Voraussetzung des Abschlusses eines Raumordnungsvertrages abgegeben.

Der Raumordnungsvertrag wird auf der Leinwand gezeigt und vom Bürgermeister darauf hingewiesen, dass dieser dem vom Gemeinderat beschlossenen Muster-Raumordnungsvertrag entspricht, wobei unter Punkt II. lit. b zur Präzisierung betreffend Weitergabe an Dritte angefügt wurde „wie z.B. Vermietung, Einräumung eines Baurechtes oder Fruchtgenussrechtes oder ähnliches“. Somit konnte unter Punkt II. lit. f im vorletzten Absatz der Klammerausdruck „(z.B. vertragswidrige Vermietung)“, entfallen. Wie üblich wird durch den Raumordnungsvertrag der Stadtgemeinde Kitzbühel auf die Dauer von 30 Jahren ein qualifiziertes Vorkaufsrecht eingeräumt.

Der Raumordnungsvertrag wurde von Josef Raß, Julia und Philipp Randl bereits beglaubigt unterfertigt an das Stadtamt übermittelt.

Auf Antrag von Bürgermeister Dr. Winkler beschließt der Gemeinderat einstimmig (19 Ja-Stimmen) den vorliegenden Raumordnungsvertrag mit den Herrschaften Josef Raß, Julia und Philipp Randl.

### **3.2. Dienstbarkeitsvertrag Stadtgemeinde / Bona 1788 Immobilienverw. GmbH**

Der Entwurf des Dienstbarkeitsvertrages samt Planskizze wird auf der Leinwand gezeigt und von Bürgermeister Dr. Winkler erläutert. Mit dem gegenständlichen Dienstbarkeitsvertrag wird das Recht zur Errichtung, Erhaltung, Erneuerung und Betrieb eines Regenwasserkanals auf dem

städtischen Grundstück 282/1 KG Kitzbühel Land über eine Länge von ca. 30 m eingeräumt. Der neu zu errichtende Oberflächenwasserkanal verläuft von dem geplanten Retentionsbecken im südwestlichen Bereich des Gst 282/10 Richtung Südwesten ca. 30 m bis zum Bichlnweg und in weiterer Folge über das öffentliche Gut bis zum dort bestehenden Oberflächenwasserkanal. Die Errichtung des Regenwasserkanals hat auf Kosten der Dienstbarkeitsnehmerin zu erfolgen, der Weg ist von dieser wiederherzustellen. Der Stadtrat hat für die Einräumung des Dienstbarkeitsrechtes als einmalige Entschädigung einen Betrag von € 300,00 pro Laufmeter als angemessen erachtet, sodass das Dienstbarkeitsentgelt pauschal mit € 9.000,00 festgesetzt wurde. Zusätzlich ist die Entwässerung weiterer Grundstücke über den zu errichtenden Oberflächenwasserkanal gesichert, solange die Dimensionierung des Kanals dafür ausreicht. Der Bürgermeister informiert weiters über die Gesellschafter und Geschäftsführer der Bona 1788 Immobilienverwaltung GmbH, die Herrschaften Bernhard Oberacher und Nils Albert.

Eine Beschlussempfehlung des Stadtrates liegt vor.

Über Nachfrage von GR Mag. Filzer zur Dimensionierung des Oberflächenwasserkanals erklärt der Stadtamtsdirektor, dass diese für weitere mögliche Anschlüsse entsprechend groß erfolgen kann, da auch zu berücksichtigen ist, dass eine Einleitung jeweils nur über Retentionsanlagen möglich ist und die Einleitungsmenge letztlich durch die Kondenswassermenge des wasserrechtlich bewilligten Oberflächenkanals im öffentlichen Gut Bichlnweg limitiert ist. Der Stadtamtsdirektor schlägt vor die maximal mögliche Dimensionierung durch Ing. Mitterer von den Stadtwerken berechnen zu lassen und den Dienstbarkeitsvertrag dahingehend zu ergänzen.

Auf Antrag von Bürgermeister Dr. Winkler beschließt der Gemeinderat einstimmig (19 Ja-Stimmen) den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag, wobei dieser hinsichtlich der Dimensionierung des Oberflächenwasserkanals aufgrund der noch anzustellenden Berechnung von Ing. Mitterer von den Stadtwerken noch zu ergänzen bzw. zu präzisieren ist.

#### **4. Referate**

##### **4.1. Finanzen**

##### **4.1.1. Lehrlingsförderung 2020 und 2021 - Subventionierung der Kommunalsteuer im Zusammenhang mit Covid-19-Hilfspaket**

Bürgermeister Dr. Winkler berichtet über Beratungen im Stadtrat über weitere Corona-Hilfsmaßnahmen.

Zunächst betrifft dies eine Subventionierung der Kommunalsteuer für Lehrlinge, welche jeweils dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Seit 2014 wird einheimischen Betrieben die Kommunalsteuer für Lehrlinge mit 50 % subventioniert. Im Jahr 2018 belief sich der Subventionsbetrag auf € 19.314,40, im Jahr 2019 auf € 14.726,23.

Der Stadtrat empfiehlt aufgrund der Corona-bedingten wirtschaftlich schwierigen Verhältnisse die einheimischen Betriebe, welche Lehrlinge ausbilden, dahingehend zu unterstützen, dass für die Jahre 2020 und 2021 die Kommunalsteuer für Lehrlinge zu 100 % subventioniert wird.

Auf Antrag von Bürgermeister Dr. Winkler beschließt der Gemeinderat einstimmig (19 Ja-Stimmen) kommunalsteuerpflichtigen Betrieben in Kitzbühel die Kommunalsteuer für deren Lehrlinge für die Jahre 2020 und 2021 mit 100 % zu subventionieren.

Weiters berichtet der Bürgermeister über folgende vom Stadtrat beschlossene Corona-Hilfsmaßnahmen:

#### Subventionierung der Landesmusikschulgebühren für das Wintersemester 2020/2021:

Gewährt wird eine 60%ige Ermäßigung für alle Kitzbüheler Musikschüler, egal ob Home-schooling erfolgte oder nicht. Die Subvention erfolgt durch eine Gutschrift bei der Vorschreibung für das Sommersemester 2021. Schüler, die im Sommersemester die Musikschule nicht mehr besuchen, bekommen den Betrag auf Ansuchen refundiert. Die Kosten für diese Unterstützung belaufen sich auf rund € 33.000,00.

#### Subventionierung der Kindergartengebühren während des Lockdowns:

Die Kindergartenbeiträge von November 2020 bis einschließlich Februar 2021 werden nicht eingehoben. Dies ergibt eine Ersparnis für die Eltern von insgesamt ca. € 17.000,00.

#### Erhöhung der Subventionierung für Familiensportpässe:

Hier wurde zusammen mit der Bergbahn AG Kitzbühel, die im Rahmen der Kitzski-Garantie im Jahr 2021 den Familiensportpass zusätzlich mit € 40,00 unterstützt, ein „Corona-Superbonus“ geschaffen. Die Stadtgemeinde Kitzbühel gewährt bei Verlängerung des Sportpasses im Jahr 2021 zusätzlich eine Corona-bedingte Unterstützung von € 50,00. Die bisher bereits gewährte Unterstützung pro Sportpass in Höhe von € 50,00 bleibt selbstverständlich auch erhalten. Die geringe jährliche Preiserhöhung von rund € 10,00 wird im heurigen Jahr ebenfalls nicht stattfinden. Somit bleiben die Kosten für den Sportpass mit € 480,00 gleich wie im Jahr 2020. Davon sind zunächst € 50,00 an üblicher Unterstützung abzuziehen, wovon jeweils die Stadtgemeinde Kitzbühel und die Bergbahn AG Kitzbühel die Hälfte übernehmen. Somit verbleiben € 430,00. Von diesen sind nochmals € 90,00 abzuziehen, wovon die Stadtgemeinde Kitzbühel € 50,00 übernimmt und die Bergbahn AG Kitzbühel € 40,00. Sohin kostet der Sportpass im Jahr 2021 € 340,00. Für diesen Corona-Superbonus wurden vom Stadtrat knapp € 40.000,00 veranschlagt. Wird der Sportpass im Jahr 2021 nicht verlängert, bekommt der Inhaber über Antrag die Corona-Unterstützung ausbezahlt.

Der Bürgermeister informiert, dass die Bergbahn AG Kitzbühel den Skibetrieb insbesondere auch für die einheimische Bevölkerung und die Sportpassinhaber trotz der nunmehr verschärften Corona-Bestimmungen aufrecht erhalten wird.

GR Schlechter bedankt sich für das Corona-Hilfspaket, welches auch die Kitzbüheler Betriebe mit Lehrlingen besonders berücksichtigt. Er informiert, dass derzeit rund 80 Betriebe ca. 230 Lehrlinge ausbilden.

GRin Mag. (FH) Watzl schließt sich dem an und dankt insbesondere auch im Namen der Kitzbüheler Familien für die vom Stadtrat ausgearbeiteten Maßnahmen und vor allem auch, dass dies rasch und unbürokratisch erfolgt ist. Sie hat auch bereits viele positive Rückmeldungen dazu aus der Bevölkerung erhalten.

GR Schwendter begrüßt die Fördermaßnahmen ebenfalls und befürwortet vor allem die Unterstützung für die Familiensportpassinhaber. Dies war ja auch immer eine Forderung der FPÖ, wobei es ihn schon stört, dass die Maßnahme bereits letzte Woche in der Presse verkündet wurde. Da hätte man schon den heutigen Gemeinderat abwarten sollen.

Dazu erklärt Bürgermeister Dr. Winkler, dass dieses Thema im Rahmen der Entscheidungskompetenz des Stadtrates abgehandelt wurde. Dazu dankt er auch den Mitgliedern des Stadtrates für ihre konstruktive Mitarbeit zur Erarbeitung des Hilfspaketes. Sollte sich zeigen, dass weitere Hilfsmaßnahmen notwendig werden, wird der Stadtrat im Rahmen seiner Kompetenz wiederum rasch und flexibel tätig werden.

GRin Mag. (FH) Watzl hält Richtung GR Schwendter fest, dass die FPÖ bezüglich Familiensportpass zwar eine Unterstützung gefordert hat, aber diesbezüglich keine Vorschläge gekommen sind. GR Schwendter verweist wiederum darauf, dass die Förderung von der FPÖ befürwortet wird, man stößt sich allerdings an der voreiligen Presseaussendung.

GR Schlechter bedankt sich bei der Bergbahn AG Kitzbühel für die finanzielle Unterstützung der Sportpassinhaber sowie auch dafür, dass trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation der Skibetrieb aufrecht erhalten wird, was insbesondere den Einheimischen zugutekommt.

Der Bürgermeister informiert, dass im Jahr 2020 rund 800 Familiensportpässe gekauft wurden, hinzu kommen noch die Kinder, welche den Sportpass bei Erwerb der Eltern gratis bekommen.

GR Wurzenrainer bedankt sich beim Stadtrat für die ausgearbeiteten Corona-Hilfsmaßnahmen, welche im Sinne der Kitzbüheler Bürger erarbeitet wurden. Er gratuliert zu den äußerst gelungenen Maßnahmen, die auch rasch und sehr einfach umsetzbar sind.

## **4.2. Soziales und Wohnungswesen**

Referentin GRin Hedwig Haidegger

### **4.2.1. Wohnungsvergaben**

Über Antrag der Referentin und auf Empfehlung des Wohnungsausschusses beschließt der Gemeinderat einstimmig (19 Ja-Stimmen) folgende Wohnungsvergaben:

Die Wohnung in Sinwell 42, Top 39  
Die Wohnung am Bichlnweg 18 a, Top 9  
Die Wohnung am Einfangweg 32, Top 1

## **4.3. Bildung und Stadtjubiläum**

Referentin Stadträtin Mag. Sieberer

### **4.3.1. Schulbericht**

#### **Kindergarten- und Schulbericht 2020/21**

##### **Kindergarten Voglfeld**

Leitung: Monika Schönsgibl

Der Kindergarten wird als Ganzjahres- u. Ganztageskindergarten geführt. Heuer besuchen 153 Kinder in 8 verschiedenen Gruppen den Kindergarten in Kitzbühel. 10 Kindergartenpädagoginnen, 7 Kindergarten-Assistentinnen und 3 Stützkräfte begleiten die drei- bis sechsjährigen Kinder in ihrer Entwicklung. Der Vormittagskindergarten ist von 7:00 bis 12:30 geöffnet. Für Kinder berufstätiger Eltern besteht die Möglichkeit, den Ganztageskindergarten zu besuchen, welcher von 7:00 bis 17:30 Uhr geöffnet ist. Ca. 35 Kinder nehmen dieses Angebot in Anspruch.

Es gibt für die Kinderbetreuungsinstitutionen (Kinderkrippe/Kindergarten/Hort) nur noch eine gemeinsame Schließwoche im Sommer.

Seit zwei Jahren führen wir eine Integrationsgruppe, in der drei Kinder mit besonderen Bedürfnissen begleitet und betreut werden.

Eine Sprachförderpädagogin kümmert sich um Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache – es gibt im Kindergarten insgesamt 14 verschiedene Nationalitäten.

72 Kinder werden mit dem Kindergarten-Taxi befördert. Die Route umfasst alle umliegenden Wohngebiete (Stegerwiese, Rennfeld, Einfang, Sonngrub, Badhaus, Bichlalm, Sinwell, Fichterfeld, Gundhabing, Hausstattfeld und Hagsteinweg).

Das Waldhaus am Schwarzsee bietet für die Naturpädagogik den idealen Standort und wird von den Kindern mit Begeisterung besucht.

In der Zeit des Lockdowns wurde für alle Eltern eine Beitragsbefreiung ermöglicht. Im 1. Lockdown im März besuchten 4 – 8 Kinder den Kindergarten, im 2.u. 3. Lockdown waren es ca. 50 Kinder (1/3 der gemeldeten Kinder), davon benötigten ca. 20 Kinder auch die Nachmittagsbetreuung.

### **Volksschule Kitzbühel**

Direktorin: Barbara Jenewein

Die VS Kitzbühel besuchen im Schuljahr 2020/21 insgesamt 224 Schüler, davon 113 Knaben und 111 Mädchen (Stichtag = 1. Oktober 2020).

Schulanfänger: 63 Schulanfänger

### **Staatsbürgerschaften:**

Brasilien	1	Rumänien	1
Bosnien-Herzegowina	1	Slowakei	4
Deutschland	25	Syrien	1
Kroatien	2	Türkei	3
Niederlande	1	Ungarn	4
Österreich	181		

### **Muttersprachen:**

Deutsch, Arabisch, Bosnisch, Chinesisch, Englisch, Kroatisch, Holländisch, Rumänisch, Slowakisch, Türkisch, Ungarisch

Logopädische Betreuung durch Ursula Ambach nach Bedarf.

Unverbindliche Übungen werden angeboten in „Lesekompetenzen erweitern“ und „Bewegung und Sport“.

Für „Deutsch als Zweitsprache (DAZ)“ stehen im zusätzlichen Förderunterricht BFU insgesamt 14 Wochenstunden zur Verfügung.

2 Klassen mit musikalischem Schwerpunkt“

„Schülerstube“:

Derzeit werden 32 Kinder betreut.

Ein lang gehegter Wunsch ging im Dezember in Erfüllung: Beide Turnsäle wurden mit Akkustikelementen ausgestattet. Dafür und für die gute Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung von Seiten der Stadtgemeinde bedankt sich die Direktorin Barbara Jenewein herzlich.

### **Mittelschule/Sportmittelschule Kitzbühel**

Direktorin: Angelika Trenkwalder

Wie auch in anderen Bereichen beherrscht die Corona-Pandemie das schulische Leben. Ein Sicherheits- und Hygienekonzept prägen den Schulalltag. Das Konzept für den Informatikunterricht wurde überarbeitet und mit den Kompetenzen für den Fernunterricht ergänzt. Schnell musste auf Distance-Learning und Homeschooling umgestellt werden. Das gelang an unserer Mittelschule und wurde von vielen Eltern lobenswert erwähnt. Im ersten Lockdown befanden sich alle Schüler und Schülerinnen unserer Schule im Homeschooling und an der Schule wurde kein Betreuungsbedarf durch Eltern gemeldet. Im zweiten und dritten Lockdown wurden 3-7 Schüler an der Schule betreut. Im Vergleich zu anderen Mittelschulen und zur Schulgröße ist dies eine sehr geringe Zahl.

Derzeit besuchen 322 Schüler, davon 160 Schülerinnen und 162 Schüler die Mittelschule / Sportmittelschule Kitzbühel. Sie werden in 15 Klassen von 41 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Damit ist unsere Schule in den letzten Jahren zur größten Mittelschule im Bezirk herangewachsen.

Unterrichtet wird nach dem Fachlehrersystem. Wobei darauf geachtet wird, dass ein Klassenvorstand mehrere Fächer in seiner Klasse unterrichtet und damit eine starke Bezugsperson für Schülerinnen und Schüler darstellt. Erfreulich ist, dass in den letzten Jahren 80- 86 % der Volksschulabgänger des Schulsprengels die ersten Klassen der Mittelschule/ Sportmittelschule Kitzbühel besuchen. Damit konnten wir in den letzten 7 Jahren einen Zuwachs von 10% bei den Volksschülern des Schulsprengels erreichen.

Die Mittelschule ist jene Schulform, die den Schülerinnen und Schülern ein hohes Maß an individueller Förderung bietet, um sie möglichst erfolgreich auf den weiteren Bildungsweg vorzubereiten.

Die Bildungslandschaft befindet sich im Wandel. Die Neue Mittelschule wurde ab dem Schuljahr 2020/21 flächendeckend zur Mittelschule weiterentwickelt. In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik werden Schülerinnen und Schüler der 5. Schulstufe in der Klasse von zwei Lehrpersonen unterrichtet. Der Einsatz von zwei Lehrern ist eine Möglichkeit, leistungsstarke und leistungsschwache Schülerinnen und Schüler differenziert zu unterrichten und bestmöglich zu fördern. Ebenso wird den Schülern in dieser Schulstufe Zeit gegeben ihre schulischen und sozialen Fähigkeiten zu entfalten, bevor sie in homogenen Gruppen unterrichtet werden. Ab der 6. Schulstufe wird in zwei leistungshomogenen Gruppen in „AHS-Standard“ und „Standard“ unterrichtet und mit der Notenskala von Sehr gut bis Nicht genügend beurteilt.

Den Schulstandort zu stärken und allen Schülerinnen und Schülern ein attraktives schulisches Angebot zu bieten, ist den Lehrkräften ein zentrales Anliegen. Ein besonders beliebtes Angebot der MS Kitzbühel sind die Sport-, Informatik- und Musikklassen. Diese Angebote gibt es auch im nächsten Jahr, wobei der Hauptschwerpunkt auf Sport gelegt ist.

Die Schule verfügt durch den Neubau zweier Turnsäle und einer Kletterhalle über sehr gute räumliche Voraussetzungen für Sportklassen. Für vielfältige und abwechslungsreiche sportliche Angebote sorgen 13 Sportlehrerinnen und Sportlehrer. Ziel ist eine allgemeine gute sportliche Ausbildung und die Kooperation mit den lokalen Sportvereinen.

Seit dem Schuljahr 2018/19 gilt eine neue gesetzliche Regelung für die Aufnahme von sprengelfremden Schülern in Sportmittelschulen.

Die Aufnahme sprengelfremder Schüler ist jedoch mit max. 40% der Klassenschülerhöchstzahl limitiert. Im letzten Schuljahr konnten sich 10 sprengelfremde Schüler für die Aufnahme qualifizieren.

Musikalisch talentierten Kindern können wir den Besuch der Musikklasse anbieten. Für diese finden unter anderen Angeboten gemeinsame Projekte mit der Landesmusikschule, die unserem Schulgebäude angeschlossen ist, statt. In den Musikklassen wird zusätzlich zum Musikunterricht und dem Instrumentalunterricht an der Landesmusikschule in einer wöchentlichen Unterrichtsstunde ein Body Percussion Projekt oder Ensemble-Spiel angeboten. Ein neuer Musikraum und der Festsaal kommen dem Musikunterricht besonders zugute.

Für die Aufnahme in die Sport- und die Musikklasse ist ein Eignungstest erforderlich.

Drei Informatikräume ermöglichen optimale Rahmenbedingungen für den zusätzlichen Informatikunterricht in der Informatikklasse. Sicherer Umgang mit Standardsoftware, aber auch Chancen und Risiken bei der Nutzung des Internets und der sozialen Medien zählen zu den Lerninhalten. Mehrere Projekte, wie zum Beispiel das Programmieren von Robotern, begleiten den Unterricht. Ebenso besteht die Möglichkeit den Europäischen Computerführerschein ECDL zu erwerben.

Ab der 7. Schulstufe werden Wahlpflichtfächer angeboten. Ein sprachlicher Zweig mit einer zweiten Fremdsprache (Italienisch) und ein naturwissenschaftlicher Zweig mit vertieftem Physik- und Biologieunterricht und Geometrischem Zeichnen stehen zur Auswahl.

Im Bereich des Förderunterrichtes wurde der Lernnachmittag zu einer absoluten Erfolgsgeschichte. Der Lernnachmittag wird wöchentlich angeboten und von einem erfahrenen Lehrerteam geleitet. Durchschnittlich besuchen 40 Schülerinnen und Schüler freiwillig den Lernnachmittag. 90 Schüler war die höchste und 23 Schüler die geringste Anzahl an Förderschülern.

Im Rahmen einer Begabtenförderung bietet sich unter anderem für Schülerinnen und Schülern die Teilnahme, an einem Literaturprojekt an. Das Projekt wird im Rahmen der 750-Jahrfeier der Stadtgemeinde Kitzbühel und Mühlbach/Südtirol durchgeführt. Im Zuge dessen entstanden ein Adventkalender, der in der Vorder- und Hinterstadt in den Schaufenstern zu sehen war und ein Jubiläumsbuch, indem die Schülerinnen und Schüler beider Schulen ihre Eindrücke zu Werken der Künstler Ernst Insam aus Kitzbühel und Rudi Uibo aus Mühlbach zu Papier gebracht haben.

Drei Native Speakers unterrichten eine Woche in drei Kleingruppen Schüler der 2. Klassen. Am Ende der „English in Action“ Woche präsentierten die Schüler ihre Projekte und Sketches den Eltern, Mitschülern und Lehrern auf Englisch.

An drei Tagen tüfteln Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen im Rahmen des Roboter Workshops an ihren selbstkreierten Robotern.

Ein besonderes Angebot sind mehrtägige Schulveranstaltungen in jedem Jahrgang.

Die ersten Klassen besuchen den Nationalpark Hohe Tauern, den zweiten und dritten Klassen werden die Wintersport- bzw. Sommersportwoche angeboten. In der vierten Klasse wird traditionell die Bundeshauptstadt besucht. Seit einigen Jahren haben die Schüler der ersten Klassen die Möglichkeit, die große Schüleraufführung der Zauberflöte in der Wiener Staatsoper zu besuchen. Bedauerlicher Weise findet Corona-bedingt diese Veranstaltung heuer nicht statt. Wenn es die Vorgaben der Corona-Ampel zulassen, werden alle Schulveranstaltung durchgeführt. Der Wintersporttag - zusammen mit dem Ski Club Kitzbühel - auf der Schiweiese und jährliche Sozialprojekte (Peru) sowie zahlreiche Unterrichtsprojekte bereichern den Schulalltag zusätzlich.

Auf gesunde Ernährung wird sehr viel Wert gelegt. Täglich wird den Schülerinnen und Schülern eine gesunde Jause und ein Mittagessen – zur Auswahl stehen 2 vom Kulinarium zubereitete Menüs - angeboten.

Ausgezeichnete Nachmittagsbetreuung bietet zudem der an die Schule angegliederte Hort.



In den letzten Jahren wurde die Schule einer Gesamtsanierung unterzogen und die Sporthallen und der Mitteltrakt neu gebaut und auf den neuesten Stand gebracht. Im Sommer 2019 wurde schließlich noch die Außenfassade saniert und 2020 beide Fluchtstieghäuser eingehaust. Somit finden nun alle Schülerinnen und Schüler optimale Rahmen- und Arbeitsbedingungen für einen modernen und fortschrittlichen Unterricht vor. Dafür bedankt sich Direktorin Angelika Trenkwaller bei der Stadtgemeinde Kitzbühel auch im Namen der Schülerinnen und Schüler recht herzlich.

### **BHAK- & BHAS-Kitzbühel**

Direktor: OStR Mag. Fritz Eller

Besser dreimal feiern als gar nicht... - besonders wenn's echt nötig ist!

Genau das war es auch, weil's im Frühsommer 2020 echt nötig war - denn die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie erforderten genau diese Maßnahmen. Drei Abschlussfeiern, eine für jede einzelne Abschlussklasse, mit sehr exklusivem Publikum – nur die engsten Familienangehörigen ohne Freundeskreis! Und... - die bei den abschließenden Feierlichkeiten war der Eintritt in die Schule nicht erwünscht, nicht möglich und – vor allem auch nicht notwendig, denn Diplomübergabe und die sehr würdigen Festakte fanden im Grünen statt – vor der Schule bei perfektem Wetterverhältnis und nötiger sozialer Distanz. Mit ausgewählten Ehrengästen, freudestrahlenden Absolventen und Angehörigen, alles mit toller Unterstützung der Stadt Kitzbühel – Festivitäten einfach einmal anders gedacht und umgesetzt. In Summe beendeten 42 SchülerInnen erfolgreich ihre HAK- und DigBiz-HAK-Ausbildung mit einem Reife- und Diplomprüfungszeugnis, 23 SchülerInnen mit einem Abschlussprüfungszeugnis – Unternehmerprüfung und ausgezeichnete Beruf-Chancen inklusive. Dass eine Reihe der SchülerInnen bereits vor dem Abschluss ein eigenes Unternehmen gegründet hat oder fixe Jobzusagen schon in der Tasche hat, zeigt auch die hohe Qualität der Ausbildung in Kitzbühel.

„Digitalisierung als schon längst bekanntes Tool erleichterte Home-Schooling, trotzdem Belastungen auch für HAK- und HAS-SchülerInnen“

Es wäre gelogen, wenn jemand behaupten würde, dass ältere SchülerInnen keine Probleme mit dem Distance-Learning haben oder dass alles auch für Lehrpersonen problemlos läuft.

Fakt ist und war, dass der Umgang mit digitalen Tools für die meisten Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen aus der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Kitzbühel großteil schon bekannt und intensiv genutzt wurde und immer noch wird. Detail am Rande: Für den 20. März 2020 wäre ein Intensivkurs für das Lehrer-Team im Rahmen eines sog. „Pädagogischen Tages“ für genau jene Programme und Apps geplant gewesen, die dann wochenlang tagtäglich eingesetzt wurden und noch immer werden. Am 16. März begann der erste Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie.

Aktuelles Schuljahr

Drei Schultypen mit topaktuellen Lehrplänen, intensivem Praxisbezug und fächerübergreifendem Teamwork:

- **„Handelsakademie neu“** – 5-jährig mit standardisierter Reife- und Diplomprüfung, Semestrierung ab der 2. Klasse und verpflichtender Praxis, mit zwei lebenden Fremdsprachen, Spezialisierung ab dem 3. Jahrgang (Informations- und Kommunikationstechnologie ODER Kommunikationsmanagement und Marketing ODER Finanz- und Risikomanagement) und Training in internationalen Businesscenters mit renommierten Partnern aus der Wirtschaft
- **„Handelsakademie für Digital Business“** (IT-HAK/DigBiz-HAK) – 5-jährig mit standardisierter Reife- und Diplomprüfung, Semestrierung ab der 2. Klasse

und verpflichtender Praxis, Schwerpunkt „Wirtschaftsinformatik und Digital Business“

- „**Praxis-Handelsschule**“ – 3-jährig mit kommissioneller Abschlussprüfung, mit verpflichtender Praxis und Training in Businesscenters

39 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten 309 SchülerInnen in 15 Klassen im aktuellen Schuljahr.

### **Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung**

Direktor: Mag. Peter Gasteiger

An der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung werden heuer 706 Hauptfachschüler\*innen aus Jochberg, Aurach, Kitzbühel, Reith, Kirchberg und Aschau von 31 Lehrpersonen unterrichtet. Die Favoriten bei den Schüler\*innen sind Klavier, gefolgt von Gitarre und musikalischer Früherziehung.

Anlässlich des Jubiläumsjahres 2021 – 750 Jahre Stadt Kitzbühel wird diesmal der Wettbewerb „Prima la Musica“ in Kitzbühel veranstaltet.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und geben uns immer wieder Mut, die Veranstaltung trotz widriger Umstände mit den notwendigen Sicherheitsvorkehrungen durchzuführen.

An der Landesmusikschule bereiten sich derzeit 17 junge Musiker\*innen und deren Lehrpersonen mit vollem Eifer auf „Prima la Musica 2021“ vor.

Ein Thema beschäftigt die ganze Welt seit Monaten. Es ist unvorstellbar, wie uns dieses Virus beeinflusst und einschränkt. Ob in unserer persönlichen Bewegungsfreiheit oder auch bei Veranstaltungen. Dies betrifft in jeder Hinsicht auch die Landesmusikschule. Ausgehend vom Grundsatz möglichst wenig sozialen Kontakt zu pflegen, wurde der Unterrichtsbetrieb vorübergehend auf Distance Learning umgestellt. Die Lehrpersonen sind angehalten ihre Schüler\*innen über digitale Möglichkeiten zu unterrichten. Eltern sind mit neuen Herausforderungen konfrontiert und haben zusätzlich zum Alltag viele schulische Aufgaben mit ihren Kindern zu bewältigen.

Ein herzlicher Dank geht hier an unsere Schüler\*innen und deren Eltern für das Verständnis der derzeitigen Einschränkungen sowie unseren Lehrpersonen für ihre Kreativität und ihren Einsatz. Bedanken möchte ich mich auch bei der Stadtgemeinde Kitzbühel sowie den Sprengelgemeinden für die Bereitstellung der hervorragenden digitalen Infrastruktur.

Ich wünsche Ihnen/Euch alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und freue mich wieder auf viele persönliche und musikalische Begegnungen an der Landesmusikschule und bei den diversen Veranstaltungen.

Mag. Peter Gasteiger, Musikschuldirektor

### **TFBS-Kitzbühel**

Die Schulentwicklung an der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro Kitzbühel lässt sich wie folgt darstellen.

#### **Schülerzahlen**

Der seit Jahren anhaltende Trend der dualen Ausbildung bei Bürokaufmann/frau, Steuerassistentin und Verwaltungsassistentin hat sich erfreulicherweise auch dieses Jahr fortgesetzt. Auch bei den Schülerzahlen im Einzelhandel lässt sich ein positiver Anstieg, im Vergleich zu den letzten Jahren, verzeichnen.

### Klassenanzahl/Schülerzahl

7 Klassen

149 SchülerInnen (Stand: 31.12.2020)

### Team

Das aktuelle Team besteht aus 7 Lehrerinnen und Lehrern. In der Leitung ergab sich ein Wechsel, bedingt durch die Pensionierung von Frau OSRin Rosmarie Granegger.

### Neues von der TFBS

Die TFBS-Kitzbüchel ist mit topaktuellen EDV-Anlagen ausgestattet und somit bestens für die Herausforderungen der digitalen Ausbildung vorbereitet. Im Herbst 2020 wurden weitere 15 Laptops angeschafft, um im Distance-Learning bestmöglich arbeiten zu können. Alle Schülerinnen und Schüler wurden seitens der Schule bestens damit ausgestattet. Nicht nur die Hardware ist „State of the art“, auch hinsichtlich der Software wurde zu Schulbeginn die Microsoft Education Cloud implementiert. Somit wird für die Schülerinnen und Schülern das Arbeiten mit den neusten Office-Programmen (Word, Excel, Power Point, Teams, OneDrive) in der Schule aber auch zu Hause ermöglicht.

Im Einzelhandel richtet sich der Fokus primär auf die Verkaufsgespräche. Das Theoretische findet hier seine praktische Umsetzung. Die Schülerinnen und Schüler trainieren dabei, unter Einsatz verschiedener Methoden, Kaufsignale wahrzunehmen und letztendlich einen positiven Verkaufsabschluss zu erreichen.

Hartes Training macht sich bekanntlich bezahlt. Frau Chiara Holzer, von der Firma Innosoft in St. Johann in Tirol, konnte bei den „Tyrol Skills“ ihr Können unter Beweis stellen und holte sich den Landessieg. Die TFBS-Kitzbüchel hat sich auch im Jahr zuvor den Landessieg sichern können.

Der Bundeswettbewerb bei den „Junior Sales“ in Salzburg wurde auf Grund von Corona leider verschoben. Dennoch wird hier auch ein sehr gutes Ergebnis erwartet.

Beim Bürokaufmann/frau und beim Einzelhandelskaufmann/frau ist es unser Bestreben, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Haltungen mitzugeben, die für die weitere schulische und berufliche Bildung von zentraler Bedeutung sind.

Mag. Maria Theresia Jong-Bauhofer, BEd, Direktorin

### Lehrlinge: Stand per 31.12.2019

Lehrbetriebe in Kitzbüchel	79
Lehrlinge in Kitzbüchel	223

StRin Mag. Sieberer bedankt sich bei den Pädagoginnen und Pädagogen und spricht den Schülerinnen und Schülern ein großes Lob aus. In dieser schwierigen Corona-Zeit wurde allen viel abverlangt und es hat auch bestens funktioniert.

Auch Bürgermeister Dr. Winkler schließt sich mit lobenden Worten an. Im Bereich Bildung hat sich viel getan und Kitzbüchel hat eindrucksvoll aufgezeigt und gerade in schwierigen Zeiten bewiesen, dass von den Kleinsten bis zu den Lehrern alles funktioniert hat. Die Stadtgemeinde unterstützt Bildung in Kitzbüchel immer nach Kräften.

Der Bürgermeister ist hoch erfreut, dass heuer zum 750 Jahre Stadtjubiläum der Wettbewerb „Prima la musica“ in Kitzbüchel stattfindet. Corona-bedingt muss jedoch der für März geplante Termin auf voraussichtlich Juni verschoben werden.

VB Zimmermann ist der Meinung, dass 1850 Schüler eine beachtliche Anzahl ist. Er ist sehr dankbar, dass der Bildung in Kitzbüchel ein derart hoher Wert beigemessen wird. Er ist sich sicher, dass dies doppelt und dreifach zurückkommt. Jeder Lehrer ist stolz auf die Qualität welche für sich spricht. VB Zimmermann unterstreicht abschließend die Wichtigkeit des Bildungsstandortes Kitzbüchel.

GR Schwendter spricht von einer riesen Herausforderung für Schüler, Lehrer und Eltern und bedankt sich bei allen, die tatkräftig mithelfen, um den Unterricht in der Corona-Zeit bestmöglich zu bewerkstelligen. Hut ab und danke. Er wünscht sich darüber eine positive Berichterstattung der Medien.

GRin Luxner teilt mit und findet es sehr wichtig, dass im Jugendzentrum der Jugendredewettbewerb wieder stattfinden kann.

GRin Mag. Watzl übermittelt ein Kompliment der Bildungsinstitutionen an die Lehrpersonen und an die Eltern, welche so engagiert mitgewirkt haben. Dies zeigt, was alles gemeistert werden kann wenn alle zusammenhalten.

#### **4.4. Bau und Raumordnung**

Referent GR Georg Wurzenrainer

##### **Flächenwidmungspläne**

###### **4.4.1. Randl Julia und Philipp, St. Johann**

Umwidmung des Gst 3407/2 (zum Teil), KG Kitzbühel-Land (Gundhabing), von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2016 in künftig Wohngebiet gem. § 38 TROG 2016, entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 03.11.2020, Planungsnummer: 411-2020-00007

Der Referent erläutert die Behandlung im Ausschuss für Bau und Raumordnung anlässlich der Sitzung vom 25.01.2021 unter Bezugnahme auf das raumplanungsfachliche Gutachten und den Planentwurf, der auf der Leinwand gezeigt wird.

Protokoll Ausschuss:

*Der Stadtbaumeister erläutert, dass Julia und Philipp Randl um die Umwidmung eines Teilbereiches des Gst 3407/2, KG Kitzbühel-Land von derzeit Freiland in Bauland Wohngebiet angesucht haben.*

*Die gegenständliche Parzelle befindet sich nordöstlich des Siedlungsbereiches Gundhabing. Nördlich verläuft die Bahntrasse der ÖBB, die westlich anschließenden Flächen sind derzeit frei von Bebauungen und werden landwirtschaftlich genutzt. Die südlich gelegenen Parzellen*

*sind überwiegend mit Wohnhäusern bebaut. Es wird ausgeführt, dass die Antragsteller beabsichtigen, ein Einfamilienwohnhaus mit Garage zur Eigennutzung auf dem Grundstück zu errichten. Die sonstige kommunale Infrastruktur (Wasser, Kanal, Strom etc.) ist bereits gegeben.*

*Die Flächenwidmungsplanänderung orientiert sich an den Vorgaben des örtlichen Raumordnungskonzeptes, steht im Einklang mit den relevanten Zielen der örtlichen Raumordnung und wird vom Raumplanungsbüro Plan Alp ZT GmbH befürwortet.*

*Der Stadtbaumeister erläutert den Planungsbereich anhand des Planes der Plan Alp ZT GmbH und weist darauf hin, dass die erforderlichen positiven Stellungnahmen sowie der Erläuterungsbericht zur Umwidmung vorliegen.*

*Der Stadtamtsdirektor teilt mit, dass bereits ein Raumordnungsvertrag ausgearbeitet wurde und bis zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat, notariell beglaubigt unterfertigt vorliegen muss.*

*Nach eingehender Diskussion befürwortet der Ausschuss mit 6 Ja-Stimmen die Auflage zur Umwidmung des Gst 3407/2 (zum Teil), KG Kitzbühel-Land (Gundhabing) von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2016 in künftig Wohngebiet gem. § 38 TROG 2016, entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 03.11.2020, Planungsnummer: 411-2020-00007.*

Auf Antrag von Bürgermeister Dr. Winkler beschließt der Gemeinderat einstimmig (19 Ja-Stimmen) gemäß § 68 Abs. 3 TROG 2016 den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Kitzbühel vom 03.11.2020, Planungsnummer: 411-2020-00007 durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes vor:  
Umwidmung des Gst 3407/2 (zum Teil) KG Kitzbühel Land (Gundhabing) von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2016, in künftig Wohngebiet gemäß § 38 TROG 2016, entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 03.11.2020, Planungsnummer:411-2020-00007.

(Erstbeschluss).

#### **4.4.2. Oberhauser Anton, Kitzbühel**

Umwidmung der Gste 1615 und 1616 (je zum Teil), je KG Kitzbühel-Land (Oberleitenweg) von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2016 in künftig Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche gem. § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. Gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden] TROG 2016, Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: Hofstelle mit 395m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche incl. Gästebetten und Frühstücksraum, entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 15.12.2020, Planungsnummer: 411-2020-00021

Der Referent erläutert die Behandlung im Ausschuss für Bau und Raumordnung anlässlich der Sitzung vom 25.01.2021 unter Bezugnahme auf das raumplanungsfachliche Gutachten und den Planentwurf, der auf der Leinwand gezeigt wird.

Protokoll Ausschuss:

*GR Georg Wurzenrainer berichtet, dass Herr Anton Oberhauser die westseitige Erweiterung des bestehenden Stallgebäudes beabsichtigt. Der Anbau besteht aus einer erdgeschossigen Stallerweiterung und einem untergeschossigen Güllekeller. Aufgrund der geltenden Tierhaltebestimmungen, ist die Erweiterung des bestehenden Stalles erforderlich. Die Größe des Neubaus entspricht den geltenden Bestimmungen und den betriebswirtschaftlichen Erfordernissen. Die Lage des neuen Stallgebäudes wurde bereits mit dem Amt der Tiroler Landesregierung abgestimmt.*

*EGR Hechenberger ergänzt, dass Modernisierungen und gegebenenfalls Erweiterungen der landwirtschaftlichen Betriebe und Einrichtungen wichtig sind, um den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen.*

*Die Flächenwidmungsplanänderung orientiert sich an den Vorgaben des örtlichen Raumordnungskonzeptes, steht im Einklang mit den relevanten Zielen der örtlichen Raumordnung und wird vom Raumplanungsbüro Plan Alp ZT GmbH befürwortet.*

*Die sonstige erforderliche kommunale Infrastruktur ist im Bereich der Hofstelle bereits vorhanden.*

*Nach Diskussion befürwortet der Ausschuss mit 6 Ja-Stimmen die Auflage und die gleichzeitige Beschlussfassung zur Umwidmung der Gste 1615 und 1616 (je zum Teil), je KG Kitzbühel-Land*

*(Oberleitenweg) von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2016 in künftig Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche gem. § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden] TROG 2016, Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: Hofstelle mit 395m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche incl. Gästebetten und Frühstücksraum, entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 15.12.2020, Planungsnummer: 411-2020-00021.*

Auf Nachfrage von GR Ellmerer teilt der Referent mit, dass es sich um die gleiche Widmungskategorie wie bisher handelt und aufgrund des durch den Stallbau größeren Grundbedarfes die Widmung notwendig ist. Auch war bisher bereits die Wohnnutzfläche von 395 m<sup>2</sup> gegeben.

Auf Antrag von Bürgermeister Dr. Winkler beschließt der Gemeinderat einstimmig (19 Ja-Stimmen) gemäß § 68 Abs. 3 iVm § 63 Abs. 9 TROG 2016 den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Kitzbühel vom 15.12.2020, Planungsnummer: 411-2020-00021 durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes vor:

Umwidmung der Gste 1615 und 1616 (je zum Teil), je KG Kitzbühel-Land (Oberleitenweg) von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2016 in künftig Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche gem. § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden] TROG 2016, Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: Hofstelle mit 395m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche incl. Gästebetten und Frühstücksraum, entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 15.12.2020, Planungsnummer: 411-2020-00021.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

## **Bebauungspläne**

### **4.4.3. Stadtgemeinde Kitzbühel, Sonngrub West**

3. Änderung des Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes B 8 Sonngrub - Erweiterung West im Bereich der Gste 494/80, 494/81 und 494/82 (je zur Gänze), je KG Kitzbühel-Land (Sonngrub), entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 14.01.2021, Planungsnummer: aend3\_b8\_kiz20024\_v1.

Der Planentwurf wird auf der Leinwand gezeigt und vom Referenten unter Bezugnahme auf das Ergebnis der Sitzung des Ausschusses für Bau und Raumordnung vom 25.01.2021 sowie des raumplanungsfachlichen Gutachtens erörtert.

Protokoll Ausschuss:

*Der Stadtbaumeister erläutert, dass die Gste 494/80, 494/81 und 494/82 an die Familien Gartner, Randl und Kals vergeben wurden. Auf diesen Grundstücken sollen Wohnhäuser, welche alle über ein Unter-, ein Erd- und ein Obergeschoss verfügen, errichtet werden. Die Planunterlagen sowie der Entwurf des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes werden den Mitgliedern des Ausschusses für Bau- und Raumordnung zur Kenntnis gebracht und erläutert.*

*Die Bebauung orientiert sich an den Vorgaben des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und verursacht keine nachteiligen Auswirkungen auf das Orts-, Straßen- und Landschaftsbild. Um eine klare rechtliche Grundlage für die Umsetzung der geplanten Baumaßnahme zu schaffen, soll die 3. Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes erlassen werden.*

*Der Bebauungsplan beinhaltet die Straßenfluchtlinie, Baufluchtlinie, Bauweise, Mindest- und Höchstbaumassendichte, Bebauungsdichte Höchst, absolute Bauhöhe, Anzahl der Obergeschosse und Nutzflächendichten. Die Verkehrserschließung und die sonstige kommunale Infrastruktur (Wasser, Kanal, Strom etc.) sind im Bestand der Grundparzellen bereits vorhanden.*

*Nach kurzer Diskussion befürwortet der Ausschuss mit 6 Ja-Stimmen die Auflage und gleichzeitige Beschlussfassung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gste 494/80, 494/81 und 494/82 (je zur Gänze), je KG Kitzbühel-Land (Sonngrub), entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 14.01.2021, Planungsnummer: aend3\_b8\_kiz20024\_v1.*

Auf Antrag von Bürgermeister Dr. Winkler beschließt der Gemeinderat einstimmig (19 Ja-Stimmen) gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2016 den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes (3. Änderung) B 8 Sonngrub - Erweiterung West im Bereich der Gste 494/80, 494/81 und 494/82 (je zur Gänze), je KG Kitzbühel-Land (Sonngrub), entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 14.01.2021, Planungsnummer: aend3\_b8\_kiz20024\_v1 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

(Erst- und Zweitbeschluss).

#### **4.4.4. Stadtgemeinde Kitzbühel, Sonngrud Süd**

5. Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes B11 Sonngrub – Erweiterung Süd im Bereich der Gste 364/1 und 364/8, KG Kitzbühel-Land (Sonngrub), entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 15.01.2021, Planungsnummer: aend5\_b11\_kiz20023\_v1

Der Planentwurf wird auf der Leinwand gezeigt und vom Referenten unter Bezugnahme auf das Ergebnis der Sitzung des Ausschusses für Bau und Raumordnung vom 25.01.2021 sowie des raumplanungsfachlichen Gutachtens erörtert.

Protokoll Ausschuss:

*Der Stadtbaumeister erläutert, dass sich das Planungsgebiet im Süden des Ortsteils Sonngrub befindet. 2018 wurde der Bebauungsplan und ergänzende Bebauungsplan B11 Sonngrub Süd beschlossen. Die noch zu vereinigenden Gste 364/1 und 364/8, beide KG Kitzbühel-Land, wurden an Roswitha und Peter Neumayr und an Andreas Ober vergeben. Andreas Ober ist der Bruder von Roswitha Neumayr.*

*Es wird berichtet, dass die Errichtung von zwei Einfamilienwohnhäusern, bestehend aus je einem Unter- und einem Obergeschoss mit jeweils einem Außenabstellraum und einem Carport*

*vorgesehen ist. Die Planunterlagen sowie der Bebauungsplan und ergänzende Bebauungsplan werden den Mitgliedern des Ausschusses für Bau- und Raumordnung zur Kenntnis gebracht und erläutert.*

*Die Bebauung orientiert sich an den Vorgaben des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und verursacht keine nachteiligen Auswirkungen auf das Orts-, Straßen- und Landschaftsbild.*

*Um eine klare rechtliche Grundlage für die Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen zu schaffen, soll die 5. Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes erlassen werden.*

*Der Bebauungsplan beinhaltet die Straßenfluchtlinie, Baufluchtlinie, Bauweise, Mindest- und Höchstbaumassendichte, Bebauungsdichte Höchst, absolute Bauhöhe, Anzahl der Obergeschosse und Nutzflächendichten. Die Verkehrserschließung und die sonstige kommunale Infrastruktur (Wasser, Kanal, Strom etc.) sind im Bestand der beiden Grundparzellen bereits vorhanden.*

*Nach kurzer Diskussion befürwortet der Ausschuss mit 6 Ja-Stimmen die Auflage und gleichzeitige Beschlussfassung zur 5. Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes B11 Sonngrub – Erweiterung Süd im Bereich der Gste 364/1 und 364/8, KG Kitzbühel - Land (Sonngrub), entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 15.01.2021, Planungsnummer: aend5\_b11\_kiz20023\_v1*

Auf Antrag von Bürgermeister Dr. Winkler beschließt der Gemeinderat einstimmig (19 Ja-Stimmen) gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2016 den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes (5. Änderung) B11 Sonngrub – Erweiterung Süd im Bereich der Gste 364/1 und 364/8, KG Kitzbühel-Land (Sonngrub), entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 15.01.2021, Planungsnummer: aend5\_b11\_kiz20023\_v1 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

(Erst- und Zweitbeschluss).

## **Beschlussfassung nach Kundmachung**

### **4.4.5. Kitz Immobilieninvest GmbH, Kitzbühel**

Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gste 408/4 (zur Gänze), 382, 385, 386, 387, 388, 398, 402, 403, 415, 4181, 408/1 und 408/3 (alle je zum Teil), je KG Kitzbühel-Land (Eichenheim), entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 23.10.2020, Planungsnummer: b8\_kitz\_19009\_v1.

Der Referent erläutert die Behandlung im Ausschuss für Bau und Raumordnung anlässlich der Sitzung vom 25.01.2021. Der Planentwurf wird nochmals auf der Leinwand gezeigt.

Protokoll Ausschuss:

*Der Stadtbaumeister berichtet, dass der Auflagebeschluss entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 23.10.2020 Planungsnummer: b8\_kitz\_19009\_v1 in der Sitzung*



*des Gemeinderates vom 16.11.2020 gefasst ist und vom 18.11.2020 bis 18.12.2020 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist.*

*Während der Auflage- und Stellungnahmefrist ist keine Stellungnahme eingelangt.*

*Der Ausschuss befürwortet (5 Ja, 1 Nein) die Beschlussfassung zur Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gste 408/4 (zur Gänze), 382, 385, 386, 387, 388, 398, 402, 403, 415, 4181, 408/1 und 408/3 (alle je zum Teil), je KG Kitzbühel-Land (Eichenheim), entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 23.10.2020, Planungsnummer: b8\_kitz\_19009\_v1.*

Auf Antrag von Bürgermeister Dr. Winkler beschließt der Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen (Enthaltungen gelten gemäß § 45 Abs. 2, 2. Satz TGO 2001 als Ablehnung) den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Gste 408/4 (zur Gänze), 382, 385, 386, 387, 388, 398, 402, 403, 415, 4181, 408/1 und 408/3 (alle je zum Teil), je KG Kitzbühel-Land (Eichenheim) vom 23.10.2020, Planungsnummer: b8\_kitz\_19009\_v1.

(Zweitbeschluss).

## **5. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

### **Betreutes Wohnen**

GRin Luxner erkundigt sich, wie es in der Angelegenheit betreutes Wohnen steht bzw. was geplant ist. Dazu berichtet Bürgermeister Dr. Winkler, dass nach wie vor enge Abstimmungen mit der TIGEWOSI hinsichtlich der Zu- und Umbaumaßnahmen im Gesundheitszentrum stattfinden. Aktuell sind Ertüchtigungen der Statik und Brandschutzmaßnahmen umzusetzen. Das betreute Wohnen wird weiter verfolgt und soll innerhalb der nächsten 2-3 Jahre umgesetzt werden, im Budget 2021 konnten dafür keine Mittel vorgesehen werden.

### **Corona-Schutzimpfungen**

GR Schwendter erkundigt sich nach dem Stand der geplanten Impfungen der über 80ig Jährigen. Bürgermeister Dr. Winkler und GRin Haidegger berichten, dass Erhebungen der Impfwilligen stattgefunden haben (ca. 325 Anmeldungen) und in bester Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft die Vorbereitungen für eine Impfstraße getroffen wurden. Sobald der Impfstoff geliefert wird, werden die Impfwilligen verständigt und die Impfungen kurzfristig durchgeführt.

Bürgermeister Dr. Winkler stellt klar, dass er jedenfalls noch nicht geimpft ist und abwartet bis er an der Reihe ist.

Gemäß § 36 Abs. 3 Tiroler Gemeindeordnung 2001 wird die Sitzung um 19.10 Uhr mit einstimmigem Beschluss für nichtöffentlich erklärt.